

## DAS "OFFIZIELLE" PORTWEINGLAS

Im Jahr 2001 kamen die Direktoren des Instituto do Vinho do Porto und die Inhaber führender Portweinhäuser zusammen, um mit dem Portugiesischen Stararchitekten Álvaro Siza Vieira ein Glas zu entwickeln, welches ab diesem Zeitpunkt "das offizielle Portweinglas" darstellen sollte. Die Anforderung, die an das Glas gestellt wurden, waren Funktionalität, Eleganz und Tradition kombiniert mit einem "gewissen Etwas". Als Ergebnis wurde ein Glas präsentiert, das die meisten Portweinfreunde nicht nur als das offizielle sondern auch als das perfekte Portweinglas kennen und lieben gelernt haben. Viele Portweinhäuser (Sandemann, Offley, Barros, Niepoort) haben dieses Glas mit ihrem Logo bedrucken lassen und es somit zu ihrem offiziellen Glas erkoren.

Besonders überzeugt es durch einen großen Standfuß und ein für seine Größe ausreichendes Volumen von 200ml bis zur Oberkante, so dass bis zu 100ml leicht in ihm Platz finden und sehr gut geschwenkt werden können. Die Einbuchtung im viereckigen Stil des Glases, deren Form dem Turm der Expo 1998 in Lissabon nachempfunden ist, lässt dem Daumen einen angenehmen Platz, den man danach bei anderen Gläsern fast vermisst.



Die verschiedenen Farbnuancen von Portwein

Das Glas fokussiert die gesamte Bandbreite der Portweinfarben perfekt und lässt sehr gut die Tränen ("lagrima") des Ports erkennen, die sehr gute Rückschlüsse auf Struktur bzw. Konzentration des Weines erlauben. Es verjüngt sich perfekt nach oben, so dass es fast unmöglich ist, Wein beim Schwenken zu vergießen. Das Bouquet wird durch die Tulpenform konzentriert, so dass man keine Schwierigkeiten hat, die unterschiedlichen Gerüche wahrzunehmen.

Nachdem die Deutsche Firma Schott in Zwiesel dieses Glas nun in Lizenz herstellt, habe auch ich mich entschieden, es zu meinem offiziellen World of Port Glas zu machen. Über meinem Label ist auf der Vignette die "demarcated region" abgebildet; das Gebiet, in dem die Trauben für Portwein angebaut werden dürfen. Es ist dreigeteilt und umfasst (von rechts nach links) das Baixo Corgo, Cima Corgo und das Douro Superior. Die Grenzziehung dieses Gebietes geht zurück auf die Zeiten des Marques de Pombal im Jahre 1756.

